

SPC-Click-Vinylboden ist formstabil, wasserfest und dank integrierter Trittschalldämmung sowie Klicksystem einfach und sauber zu verlegen – ganz ohne Kleber oder zusätzliche Unterlage. Er eignet sich ideal für Wohn- und Gewerberäume. Für ein optimales Ergebnis sind die Hinweise zur Untergrundvorbereitung, Raumklima und Verlegung genau zu beachten.



Erforderliche Werkzeuge

- T-Winkel
- Zügeisen
- Stichsäge
- Bleistift
- Cuttermesser
- Maßband
- Richtlatte
- Schutzbrille
- Abstandshalter (5–8 mm)

Untergrundvorbereitung

- Untergründe müssen eben, trocken, sauber und tragfähig sein.
- Betonboden: Maximale Abweichung unter 2 m Richtlatte = 3 mm.
- Risse und Vertiefungen mit zugelassenem Ausgleichsprodukt verspachteln.
- Holz, OSB, Spanplatten: Lose Teile befestigen oder austauschen, ggf. schleifen.
- Geeignete vorhandene Beläge (z. B. Fliesen, PVC, Linoleum) dürfen bleiben, wenn sie eben und trocken sind. Fugen bei Fliesen ≤ 3 mm Tiefe/Breite – sonst verspachteln.
- Ungeeignet: Teppich, Teppichunterlagen, schwimmend verlegte Altböden.

Klimabedingungen vor und während der Verlegung

- Ideale Raumtemperatur: 18–28°C – mind. 48 Stunden vor, während und nach der Verlegung.
- Falls die Dielen in den letzten 12 Stunden vor Verlegung unter 5°C oder über 50°C ausgesetzt waren (z.B. Transport, Lagerung), 24 Stunden Akklimatisierung in ungeöffneter Verpackung bei 18–28°C erforderlich.
- Pakete max. 3-fach gestapelt, mit 20 cm Abstand für Luftzirkulation.
- Luftfeuchtigkeit im Raum: 30–60%, um Kondensbildung zu vermeiden.

Dehnungsfugen

- Lasse an allen Seiten des Raumes sowie um Rohre, Türschwellen, unter Türen und um feste Gegenstände (z. B. Bodenlüftungen, Kücheninseln) eine Dehnungsfuge von mindestens 4–5 mm frei.
- Die Fuge kann je nach Raumgröße auf 5–8 mm angepasst werden.
- Bei großen Flächen oder über mehrere Räume hinweg, die mehr als 30 m Länge oder 15 m Breite überschreiten, ist eine 10 mm Fuge im Boden oder zwischen Räumen erforderlich.
- Diese Fugen können durch Sockelleisten oder Übergangsprofile verdeckt werden. Verwende kein Silikon oder Dichtmasse zum Ausfüllen.
- Hinweis: Bei Bodenverlegung durch Engstellen (z. B. Türdurchgänge oder Übergänge von Fluren zu großen Räumen) sind zusätzliche Dehnungszonen einzuplanen.

Verlegungsschritte

Schritt 1 – Erste Diele verlegen

- Starte in der linken Ecke des Raumes mit der Federseite zur Wand.
- Arbeite von links nach rechts, mit 5–8 mm Abstand zur Wand (Spacers verwenden).

Schritt 2 – Zweite Diele einsetzen

- Setze die Stirnseite der zweiten Diele im Winkel korrekt auf die erste Diele und lasse sie einrasten.
- Wiederhole dies bis zur letzten Diele der Reihe.
- Die letzte Diele ggf. zuschneiden und Dehnungsfuge berücksichtigen.

Schritt 3 – Letzte Diele in der Reihe zuschneiden

- Tipp: Ist die letzte Diele kürzer als 200 mm, schneide die erste Diele der Reihe etwas ab, um gleichmäßigere Endstücke zu erhalten.

Schritt 4 – Reststück aus vorheriger Reihe verwenden (optional)

- Das Reststück der ersten Reihe kann als Anfangsstück für die nächste Reihe verwendet werden.
- Für ein harmonisches Muster sollte die Reihenfolge der Anfangslängen variiert werden (z.B. ganze Diele, 1/3, 2/3, 1/2, 1/4, usw.).
- Achte darauf, dass Stirnseitenversatz ≥ 152 mm beträgt, um ein sauberes Erscheinungsbild zu erzielen.

Schritt 5 – Weitere Dielen der zweiten Reihe verlegen

- Weiter verlegen, bis die zweite Reihe vollständig ist.
- Wiederhole diesen Vorgang für alle weiteren Reihen.

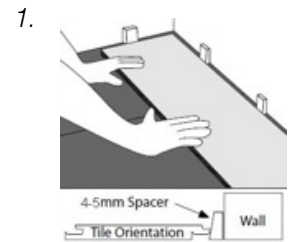
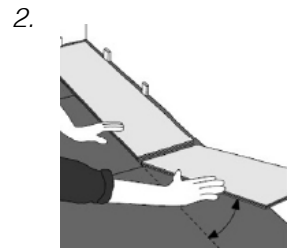
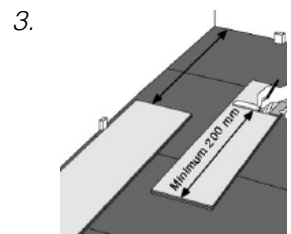
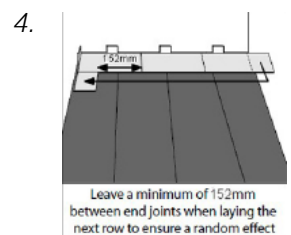
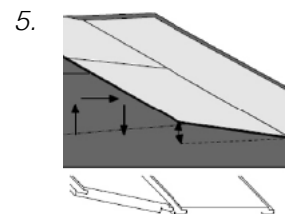
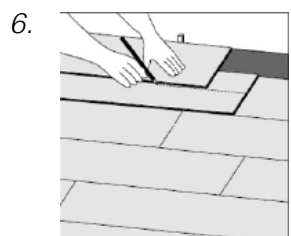
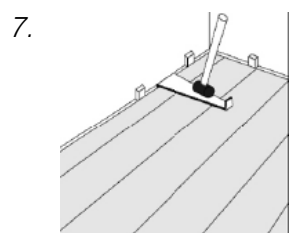
Schritt 6 – Letzte Reihe zuschneiden

- Miss den Abstand zur Wand und schneide die Dielen passend zu – mit 5–8 mm Dehnungsfuge.

Schritt 7 – Zugeisen und Gummihammer für die letzte Reihe

- Nutze das Zugeisen und ggf. Gummihammer, um die letzten Dielen korrekt einzupassen.
- Nicht direkt auf die Nut schlagen!

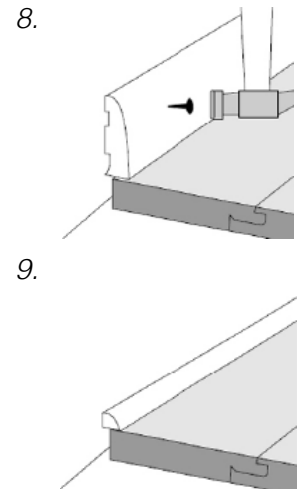
Schritt 8 – Sockelleisten montieren (mit verdeckter Fuge)



- Entferne alle Abstandshalter.
- Fixiere Sockelleisten niemals auf oder durch den Boden, sondern ausschließlich an der Wand.
- Der Boden bleibt eine schwimmende Verlegung.

Schritt 9 – Abschlussleisten befestigen

- Verwende geeignete Abschlussprofile, um die Dehnungsfugen zu verdecken.
- Diese dürfen nur an der Wand/Sockelleiste, nicht am Boden befestigt werden.



Integrierte Trittschalldämmung

Dein SPC-Click-Vinylboden besitzt eine bereits aufgebrachte, akustisch geprüfte (BCA-konforme) IXPE-Unterlage mit 1,0 mm Stärke – eine zusätzliche Unterlage ist daher nicht erforderlich.

Feuchträume

- Auch wenn SPC-Click-Vinyl wasserfest ist, darf es nicht als Feuchtigkeitssperre verwendet und nicht in Bereichen mit ständiger Nässe (z. B. Sauna, Außenbereiche) verlegt werden.
- Für Feuchträume (Bad, Waschraum usw.):
- Bereich mit Übergangsprofil vom restlichen Boden trennen (z. B. an Türschwellen).
- Den Bodenrand mit sanitärgereignetem Silikon abdichten, um Feuchtigkeit unter dem Boden zu vermeiden.
- Keine stehende Nässe auf dem Boden lassen. Nasse Handtücher oder Badematten nie auf dem Boden trocknen lassen.

Vorsichtsmaßnahmen

- Verwende Filzgleiter oder Gummiaufsätze unter Möbeln und Stuhlbeinen.
- Möbelrollen sollten weich, breit, nicht färbend und leichtgängig sein – oder auf geeigneten Schutzmatte stehen.
- Schütze den Boden vor Brandstellen, z. B. durch Zigaretten, Streichhölzer oder heiße Gegenstände.
- Schmutz, Wasser und Sand vermeiden – nutze schmutzabweisende Fußmatten an Eingängen.
- Direkte Sonneneinstrahlung über längere Zeit vermeiden – Vorhänge oder Rollos verwenden.
- Haustiere sollten kurz geschnittene Krallen haben, um Kratzer auf der Oberfläche zu vermeiden.